

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Info-Brief der AWO-Integrationsagentur bringt Ihnen regelmäßig Neuigkeiten rund um das Thema Migration und Integration. Neue Gesetze, wichtige Informationen und aktuelle Angebote Ihrer Integrationsagentur finden Sie hier verständlich zusammengefasst.

Für weitere Informationen zu diesen und anderen Themen sprechen Sie bitte mit der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter der Fachdienste für Migration und Integration:

Integrationsagentur

Tel. (05732) 94 95 -55

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Tel. (05732) 94 95 -53, -55

Flüchtlingsberatung

Tel. 0170 - 161 33 91 und
0171 - 92 377 12

In dieser Ausgabe:

- **Pflege zuhause**
- **Strom und Gas werden teurer**
- **Interaktiver Krankenhaus-Atlas**
- **Änderungen bei der Einbürgerung**



freepik

Pflege zuhause

Seit 2024 gibt es einige Änderungen für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Das Pflegegeld ist seit Januar um 5 Prozent gestiegen. 2025 wird das Pflegegeld um weitere 4,5 Prozent erhöht. Pflegesachleistungen (häusliche Pflegehilfe z.B. durch einen Pflegedienst) steigen ebenfalls an. Menschen, die berufstätig sind und ein Familienmitglied pflegen, können nun jährlich Pflegeunterstützungsgeld beantragen.

Es gibt nun auch Verbesserungen für Menschen, die in einem Pflegeheim leben. Bei einer Unterbringung in einem Pflegeheim müssen sich die Menschen, die gepflegt werden, finanziell beteiligen. Das nennt man „Eigenanteil“. Für diesen „Eigenanteil“ kann es aber einen Zuschuss vom Staat geben. Dieser Zuschuss ist 2024 angestiegen und zwar von 5 auf 15 Prozent im ersten Jahr. Im zweiten Jahr steigt der Zuschuss von 25 auf 30 Prozent. Auch für die weiteren Jahre steigt der Zuschuss.

Weitere Informationen:

www.verbraucherzentrale.de

! Info Pflegegrad / Pflegegeld:

Viele Menschen kommen nicht mehr ohne Hilfe zurecht, weil sie eine Krankheit oder eine Behinderung haben. In diesen Fällen können diese Menschen einen Antrag auf einen Pflegegrad stellen. Ab einem Pflegegrad 2 bekommen sie Pflegegeld. Weitere Informationen bekommen Sie bei der **AWO Migrationsberatung für Erwachsene**.



freepik

Strom und Gas werden teurer

Seit 2022 gab es die sogenannte Strom- und Gaspreisbremse. Die Regierung hatte entschieden, dass die Preise für Strom und Gas nicht eine bestimmte Grenze übersteigen durften. Seit Januar 2024 gibt es diese Regelung nicht mehr. Die Rechnungen für Strom und Gas werden also für viele Menschen wieder höher werden. Außerdem steigt in diesem Jahr die CO₂-Steuer. Das bedeutet, dass Brennstoffe wie Gas und Öl teurer werden.

Weitere Informationen:

www.verbraucherzentrale.de



pixabay_doctor-6701410_640

Interaktiver Krankenhaus-Atlas

Ab 1. Mai 2024 können sich Patient*innen besser über Krankenhäuser informieren. Der „interaktive Krankenhaus-Atlas“ soll im Internet einen Überblick über die Angebote von Krankenhäusern geben. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach möchte, dass Patient*innen Krankenhäuser besser vergleichen können. Dadurch soll die Entscheidung für ein Krankenhaus leichter fallen. Patient*innen können dann z.B. sehen, wie oft eine bestimmte Operation in einem bestimmten Krankenhaus durchgeführt wurde. Man sieht dann einfacher, ob ein Krankenhaus für bestimmte Operationen spezialisiert ist. „Spezialisierung rettet Menschenleben“, sagt Bundesminister Lauterbach.

Patient*innen können dann unter anderem nach diesen Informationen suchen:

- *Fallzahlen*, also wie viele Patient*innen in einem Krankenhaus gewesen sind
- *Ausstattung* mit ärztlichem und pflegerischem Personal, also wie viele Ärzt*innen und Pfleger*innen in einem Krankenhaus arbeiten
- *Komplikationsraten*, also wie hoch das Risiko bei bestimmten Operationen ist

Weitere Informationen:

www.bundesgesundheitsministerium.de



privat

Änderungen bei der Einbürgerung

Die Bundesregierung hat Änderungen bei der Einbürgerung beschlossen. Für viele Menschen wird es bald einfacher, die deutsche Staatsbürgerschaft zu bekommen. Unter anderem müssen dann diese Voraussetzungen erfüllt sein:

- ✓ Rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland seit 5 Jahren
- ✓ Eigenes Einkommen bzw. kein Bezug von Bürgergeld oder Sozialhilfe (Ausnahme: frühere „Gastarbeiter“!)
- ✓ Keine Straffälligkeit
- ✓ Sprachkenntnisse von mindestens B1 (Ausnahme: frühere „Gastarbeiter“!)
- ✓ Einbürgerungstest
- ✓ Bekenntnis u.a. zum Schutz jüdischen Lebens
- ✓ Die Dauer des rechtmäßigen Aufenthaltes kann von 5 auf 3 Jahre verkürzt werden, wenn es „besondere Integrationsleistungen“.

Die alte Staatsbürgerschaft muss nicht mehr abgegeben werden. Doppelte Staatsbürgerschaft ist erlaubt!

Es gibt auch andere Wege zur Einbürgerungen, z.B. für Kinder.

Achtung: Wahrscheinlich ist es erst ab Sommer 2024 möglich, einen Antrag auf die veränderte Einbürgerung zu stellen!

Weitere Informationen:

www.tagesschau.de

Haben Sie das schon gewusst?

Die engste Straße der Welt befindet sich in der deutschen Stadt Reutlingen. Sie heißt Spreuerhofstraße und ist an der engsten Stelle 31 cm breit.

Alle Angebote der AWO Fachdienste für Migration und Integration finden Sie hier:

- ✓ Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)
- ✓ Regionale Flüchtlings-Beratung
- ✓ Integrationsagentur
- ✓ Beratungsstelle „Wegweiser“
- ✓ Sprachförderung

awo-fachdienste-migration.de



Impressum:

Fachdienste für
Migration und Integration

Integrationsagentur Löhne
der AWO OWL e.V.

Fröbelstr. 6
32584 Löhne

Red.: Nataša Stančić
Tel.: (05732) 9495 - 55